

## Der Apotheken-Protesttag auf Ihren Social-Media-Kanälen: Tipps und Hinweise

1. Posten Sie die Protest-Inhalte auf Ihren Social-Media-Kanälen und regen Sie ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Freunde und Bekannte dazu an, die **Inhalte zu teilen** oder eigene hochzuladen.
  - » Machen Sie Bilder und Videos von Aktionen
  - » Berichten Sie von Ihrem schwierigen Alltag
  - » Geben Sie Video-Statements ab
  - » Unterstützen Sie Gleichgesinnte, indem Sie ihre Beiträge liken
  - » Zeigen Sie sich zusammen mit Ihrem Team (z. B. mit Protestplakat)
2. Hilfreich in Sozialen Medien ist das Momentum. **Nutzen Sie den Protesttag als Ereignis**, um deutlich zu machen: Genau jetzt, genau heute, ist mein Posting hier von Bedeutung. Verweisen Sie also auf dieses Ereignis. Das schafft Relevanz und Aktualität für Ihr Posting.
3. Verstecken Sie keinesfalls Ihre Emotionalität rund um dieses Ereignis, sondern ganz im Gegenteil: **Erzählen Sie Ihre emotionale Story**. Wenn Sie Emotionen vermitteln, schaffen Sie, im wahrsten Sinne des Wortes, Bewegung. Eine emotionale Erzählweise adressiert politische Anliegen viel nachvollziehbarer an Menschen und mobilisiert sie viel eher, als wenn Sie nur Faktisches herunterschrieben. Gewähren Sie Ihren Followern einen „Blick hinter die Kulissen“.
4. Wenn Sie von Problemen berichten oder politische Forderungen formulieren, nehmen Sie kein Blatt vor den Mund und seien Sie einfach Sie selbst. Protestinhalte leben davon, dass echte Menschen echte Probleme ansprechen. Das ist **authentisch**. Wichtig ist: Bleiben Sie professionell – hart in der Sache aber sachlich im Ton! Wenn Sie Texte schreiben, schreiben Sie diese so kurz wie möglich aber so lang wie nötig.
5. **Achten Sie darauf, dass Bilder und Videos eine gute Qualität haben**. Bilder sollten ausreichend hell und das Wichtigste in der Bildmitte zu sehen sein. Videos sollten ruckelfrei sein und eine ausreichende Tonqualität aufweisen. Auch sollten die Bild- und Videoinhalte verständlich sein – es sollte also auf den ersten Blick erkennbar sein, was abgebildet ist.
6. **Re-Posten sie die Protestinhalte der ABDA**. Die ABDA veröffentlicht regelmäßig Posts auf ihrem Facebook- und Instagram-Kanal, die Sie einfach in Ihrem eigenen Feed teilen können. Nutzen Sie die Teilen-Funktion, die Sie unter den Beiträgen finden und verhelpen Sie den politischen Forderungen zu mehr Reichweite:

[www.facebook.com/abdaberlin](http://www.facebook.com/abdaberlin)

[www.instagram.com/abda.berlin/](http://www.instagram.com/abda.berlin/)

7. Nutzen Sie auch für politische Postings den „Social Media Service“ der ABDA. Diesen finden Sie unter der gleichnamigen Rubrik auf **apothekenkampagne.de**. Dort sehen Sie, wenn Sie registriert sind, Posting-Vorschläge im Posting-Service und im Sharepic-Generator.
8. Vergessen Sie nicht, unter Beiträgen (vor allem auf Instagram) **Hashtags** zu verwenden, die den Inhalt ihres Posts, beziehungsweise das Thema noch einmal vorschlagworten und für andere auffindbar machen. Bei allen Posts lohnt es sich zudem wichtige Akteurinnen und Akteure (sowohl Mitstreiter als auch Adressatinnen und Adressaten) zu verlinken, zu taggen oder zu erwähnen. (Wie das zum Beispiel auf Facebook funktioniert können Sie hier nachlesen). Einige Hashtags, die Sie verwenden könnten finden Sie unten.

### Beispielkommentare:

- » Wir brauchen 21,00 Euro pro Engpass und keinen Cent weniger! Jedes Jahr leisten die rund 18.000 Apotheken in Deutschland rund 5,62 Mio. Stunden an Mehrarbeit auf Grund von Lieferengpässen – das muss endlich vergütet werden. Anders lässt sich das Engpassmanagement in der Apotheke vor Ort langfristig nicht mehr wirtschaftlich tragen. Die Folgen für die Arzneimittelversorgung sind gravierend!
- » Nullretaxationen gehören abgeschafft! Wie kann es sein, dass eine Apotheke keine Erstattung für ein abgegebenes Medikament erhält, weil an anderer Stelle Fehler gemacht worden sind?
- » Mittlerweile macht eine Apotheke im Schnitt 27 Cent VERLUST pro abgegebenem, verschreibungspflichtigem Medikament. Hier muss sich dringend was ändern, wenn in Deutschland auch morgen noch eine stabile Arzneimittelversorgung durch Fachleute stattfinden soll.
- » Immer mehr Apotheken müssen aus wirtschaftlichen Gründen schließen. Damit gefährdet die Politik die wohnortnahe Arzneimittelversorgung in Deutschland: Während im europäischen Durchschnitt 100.000 Einwohner von 32 Apotheken versorgt werden, sind es in Deutschland schon heute nur noch 22 Apotheken pro 100.000 Einwohner. Hier muss die Politik dringend gegensteuern – die Forderungen der ABDA finden Sie unter <https://www.abda.de/themen/politische-forderungen/>.

### Hashtags

#gegenzukunftsclau #pharmacy #healthcare #gesundheit #apotheke #politik  
#gesundheitstammangel #gesundheitspolitik #bundestag #albvvg #apothekevorort  
#lieferengpass #unverzichtbar #apothekenprotest